29er

Internationale Deutsche Jüngsten Meisterschaft 2017

23. Juli bis 29. Juli in Travemünde

Am Sonntag wurden die IDJM mit einer großen Feier an der Travemünder Promenade eröffnet.

Am Montag war um 13:00 Uhr Start. Um gut vorbereitet zu sein, sind wir immer zwei Stunden vor Start an unseren Booten, machen sie fertig, ziehen uns um und fahren raus, um draußen noch den Wind checken zu können.
Die Vorbereitung zur ersten Wettfahrt lief, die Anspannung war natürlich groß, denn man war im Fokus weit nach vorne zu kommen, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.
Nachdem die erste und die zweite Wettfahrt nicht so gut lief, wollten wir es bei der dritten noch mal richtig angreifen. Super – als 2. ins Ziel, doch leider BFD.
Die Frustration am ersten Tag war groß, da wir ***36.*** von 50 gestarteten 29er Seglern waren.

Am nächsten Tag ging es mit neuer Motivation und erhobenem Kopf wieder aufs Wasser.
Der Wind war mittelmäßig mit Kappelwelle.
Wir segelten drei Wettfahrten bei einem schlecht gelegtem Kurs.
Trotzdem erging es uns an diesem Tag ganz gut.
Wir verließen das Boot und das Wasser mit einem guten Gefühl.
Am Ende des Tages waren wir auf Platz ***26.***

Für den dritten Tag war viel Wind angesagt, was uns und unserer Aufholjagd nur entgegenkam.
Jedoch hat die Wettfahrtleitung den Tag im voraus abgebrochen.
Wir haben den abgebrochenen Tag dann gut genutzt und sind mit unserer Segelgruppe ins Schwimmbad gegangen.

Am 4. Tag ging es um 10:00 Uhr los, um 8:00 Uhr da sein.
Dieser Tag war von den Wettfahrten her etwas komplizierter als sonst, denn wir sind nicht auf unserem 29er Kurs gefahren, sondern wir waren zwei Wettfahrten auf der sogenannten „Mediabahn“. So konnten die Leute an Land auf den Leinwänden mal richtige Boote sehen.
Leider hatte es nicht so viel Wind aber große Welle von dem stürmischenTag davor.
An dem Tag segelten wir 4 Wettfahrten und beendeten diesen mit Platz ***24***.

Tag 5 brach an.
Für den Tag war mittel bis viel Wind angesagt. Die Aussicht auf viel Wind freute uns natürlich.
Nach zwei gut abgeschlossenen Wettfahrten ging es dann auf die „Mediabahn“.
Das Problem an der Mediabahn war, dass sie sehr dicht (ca. 100m.) unter Land lag. So war der Wind sehr drehig und sehr böig.
Nachdem dann alle da waren, sollte die 3.Wettfahrt starten.
Kurz vor dieser kam dann eine Monsterböe, die riesiges Chaos am Start verursachte. Es gab einen Massencrash und Massenkenterungen …...

Das Rennen dauerte 15min. Normalerweise dauert eine Wettfahrt 30-40min.
Kurz danach startete die Wettfahrtleitung das vierte Rennen bei fünf Knoten.
Wir gingen als ***18***. in der Gesamtwertung aus dem Tag

Der 6. und damit letzte Tag hat begonnen.
Zur Freude von uns war für den letzten Tag wieder schön viel Wind angesagt.
Mit Platz ***16*** nach drei guten Wettfahrten bei ordentlichem Wind und einer guten Leistung, beendeten wir den Tag und die IDJM.

Wir schlossen die Internationale Deutsche Meisterschaft mit dem 16. Platz ab.
Somit waren wir bestes, deutsches, männliches U17 Team (im Alter von 15 Jahren)

Damit hatten wir unser erstes Kriterium für den DC Kader erfüllt und wir waren voller Motivation für die kommende EM.

Florian Steuerer
Moritz Fiebig